Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 29.

(Nr. 9486.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Stolberg bei Aachen, Eschweiler, Aldenhoven, Montjoie, Gemünd, Euskirchen, Eitorf, Bonn, Cöln, Rheinbach, Sinzig, Siegburg, Königswinter, Hennef, Adenau, Boppard, Simmern, Kirchberg, Sobernheim, Stromberg, Kreuznach, Bensberg, Mülheim am Rhein, Düsseldorf, Mettmann, Baumholder, Lebach, Saarlouis, Tholey, Merzig, Neuerburg, Prüm, Waxweiler, Hillesheim, Blankenheim und Sankt Vith. Vom 27. August 1891.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düren gehörigen Gemeinden Merken und Lendersdorf-Krauthausen, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Oberzier, Roergau, Zukunft-Erweiterung, Goltsteingrube, Friedrich, Maria Louise, Gerhardine, Vereinsgrube, Nicolausgrube, Vogel von Falkenstein, Carl, Johanna, Elvira, John, Düren, Westerloh, Andromache, Hülsenbruch, Concordia, Ida, Friedrich, Heinrich, Gustav-

Ausgegeben zu Berlin den 14. September 1891.

grube, Spießberg, Maubacher Bleiberg, Hänschen, Lilli (Lili), Hector, Aurora, Bickendorf V, Bickendorf VI, Bickendorf VII, Ginnick, Mariawald V, Mausauelsberg I, Mausauelsberg II, Nideggen I, Nideggen II, Nideggen III, Nideggen IV, Nideggen V, Thumm I, Thumm II, Uedingen, Wollersheim I, Wollersheim II, Eustachia, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Stolberg bei Aachen belegenen Bergwerke Zugabe II, Albertsgrube II, Marienhain, Daenz, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren, Stolberg bei Aachen und Eschweiler belegenen Bergwerke Gute Hoffnung, Albertsgrube, Albertsgrube I, Friedrich Wilhelm, Georgsfeld, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Eschweiler belegenen Bergwerke Zugabe I und Bilsteingrube (Bildsteingrube), für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren, Aldenhoven und Eschweiler belegenen Bergwerke Zukunft, Eschweiler Reserve, Beharrlichkeit, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Aldenhoven belegene Bergwerk Vertrauen, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Montjoie belegene Bergwerk Nideggerbrück, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Gemünd belegene Bergwerk Bickendorf III, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Düren und Euskirchen belegenen Bergwerke Asträa und Proserpina Elisabeth, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Düren bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Eitorf gehörige Katastergemeinde Halft,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Bonn belegenen Bergwerke Colonia, Friedhelm, Petronella II, Emma, Roland I, Roland II, Roland III, Roland IV, Roland V, Roland VI, Roland VII, Roland VIII, Roland IX, Wilhelm I, Cathrinenfeld, Witterschlick, Hesperus, Jungfer Clara, Marienberg II, Ambrosius, Marienberg, Iris, Zülllighoven, Wilhelm der Große, Kaiser, Kronprinz, Perkeo, Maria, Foveaux, Mathias, Wiederteufer, Sankt Evaglück, Evaglück II, Lucretia und Rösberg, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Cöln belegenen Bergwerke Petronella und Schustergrube, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn, Cöln und Euskirchen belegene Bergwerk Hermann, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn, Euskirchen und Rheinbach belegene Bergwerk Justus, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Sinzig belegene Bergwerk Irberg, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Siegburg belegenen Bergwerke Bleibtreu und Schröder, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn und Königswinter belegenen Bergwerke Sankt Henry und Sabina, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bonn, Hennef und Königswinter belegene Bergwerk Wendelinus, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Bonn bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinbach gehörige Stadtgemeinde Rheinbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Königswinter gehörige Gemeinde Heisterbacherrott,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hennef gehörigen Katastergemeinden Söntgerath und Lichtenberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Euskirchen gehörige Gemeinde Nemmenich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Adenau gehörige Gemeinde Köttelbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Boppard gehörige Gemeinde Basselscheid,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Simmern gehörige Gemeinde Reich,

für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Heinrichssegen und Siegmund, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Simmern und Kirchberg belegenen Bergwerke Fanny und Amélie, für welche die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Simmern bewirkt wird,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Sobernheim belegenen Bergwerke Neukirn, Hennweiler, Nahe, Titus I, Schwarzach I, Hüttenbach I, Fanny I, Antonie I, Langenthal, Michelsgrube, Saturn, Donner, Widder, Altenburg, Meteor, Blitz, Achilles, Herzog, Philippseiche, Philippseiche I, Geier, Habicht, Winterbach, Jungholz, Reserve, Landsturm, Eckweiler, Adelheidshöhe, Römerthal, Ippenschied, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Sobernheim und Kirchberg belegenen Bergwerke Alice I, Gottfried I, Klotilde I, Henau, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Sobernheim und Simmern belegene Bergwerk Findling, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Sobernheim und Stromberg belegenen Bergwerke Ajax, Ajax I, Altgrube, Spall, Marienhoffnung, Rooseshoffnung, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Sobernheim und Kreuznach belegene Bergwerk Sponheim, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Sobernheim bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bensberg gehörige Katastergemeinde Herkenrath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cöln gehörige Stadtgemeinde Kalk,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mülheim am Rhein gehörigen Gemeinden Ensen und Wichheim-Schweinheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düsseldorf gehörigen Gemeinden Lohausen, Stockum und Grafenberg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mettmann gehörige Gemeinde Gruiten,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Baumholder gehörige Gemeinde Reichenbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lebach gehörige Gemeinde Hahn,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarlouis gehörige Gemeinde Siersdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholey gehörige Gemeinde Neipel,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Merzig gehörige Gemeinde Silwingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neuerburg gehörigen Gemeinden Emmelbaum und Heilbach, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Sinspelt und Sinspelt I,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Prüm belegenen Bergwerke Rodt, Rodt II, Neuenstein, Galmeiberg, Neu Glück am Goldberg, Neutherberg, Neureuth, Schönfeld II, Friedrichsberg, Büchel, Preußischer Adler, Vorsicht, Clara, Delta, Eintracht, Hoffnungsfeld, Sankt Anna, Eule, Georgsfeld, Helene, Elisabeth, Königsgrube, Einigkeit, Steinrich, Julius Adolph, Hugo, Prüm, Prüm I, Jenny, Heldenstein, Hersdorf, Haar, Anwuchs, Azur, Annchen, Louise, Braunfels, Bossuett, Brüderschaft, Bismark, Dorothea, Deutz, Eva, Fröhlich, Densborn, Mürlenbach, Salm, Wettelsdorf, Seiwerath, Giesdorf, Rommersheim, Schwirzheim, Weinsheim, Fleringen, Rötzel, Albert, Agnes, Bartholomäus, Theodore, Franziska, Franz, Eugenie, Philippine, Glücksanfang, Schnee-Eifel-Silberhöh, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Prüm und Waxweiler belegenen Bergwerke Rosettenberg, Benjamin, Einigkeit I, Elwerath, Birk, Gute Hoffnung, Bleialfer Neue Hoffnung, Eifelsegen, Emilienberg, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Prüm und Hillesheim belegenen Bergwerke Kreuzlein, Adler, Achenbach, Aurora, Kyll, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Prüm und Blankenheim belegene Bergwerk Höhlenberg, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Prüm und Sankt Vith belegenen Bergwerke Glückaufgrube, Johannisgrube, Perrargrube, Glückshöhe, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Prüm bewirkt wird,

am 1. Oktober 1891 beginnen soll.

Berlin, den 27. August 1891.

Der Justizminister.

v. Schelling.

(Nr. 9487.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Blankenheim, Hillesheim, Prüm, Gemünd, Erkelenz, Montjoie, Cleve, Xanten, Dülken, Cochem, Coblenz, Mayen, Wipperfürth, Odenkirchen, Mettmann, Wermelskirchen, Völklingen und Bitburg. Vom 7. September 1891.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Blankenheim gehörige Katastergemeinde Alendorf, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Felix, Nütz von Mühlenax, Silberberg, Therese, Ahrbach, Ahrhütte, Baasem, Cronenburg, Felix II, Ferrifodina, Heinzenberg, Heinzenberg I, Held, Juno, Juno II, Kyllbach, Maximilian I, Maximilian II, Pluto I, Roder, Schönbach, Simmel, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Blankenheim und Hillesheim belegene Bergwerk Friedrich Wilhelm, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Blankenheim und Prüm belegenen Bergwerke Eisenseifen und Kylbach II, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Blankenheim und Gemünd belegenen Bergwerke Eisenzeche und Nettersheim, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Blankenheim bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Erkelenz gehörige Katastergemeinde Coerrenzig,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Montjoie gehörige Katastergemeinde Imgenbroich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cleve gehörigen Katastergemeinden Düffelward, Mehr und Niel,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Xanten gehörigen Katastergemeinden Büderich und Ginderich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dülken gehörige Stadtgemeinde Dülken,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cochem gehörige Katastergemeinde Carden,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Coblenz gehörige Stadtgemeinde Coblenz,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mayen gehörige Katastergemeinde Anschau,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wipperfürth gehörige Katastergemeinde Berg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Odenkirchen gehörige Stadtgemeinde Odenkirchen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mettmann gehörige Katastergemeinde Obgruiten,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wermelskirchen gehörige Katastergemeinde Nieder-Wermelskirchen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Völklingen gehörige Katastergemeinde Fürstenhausen sowie für das in demselben Amtsgerichtsbezirk belegene Bergwerk „Eisendistrikt Geislautern",

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bitburg gehörige Katastergemeinde Orsfeld

am 1. Oktober 1891 beginnen soll.

Berlin, den 7. September 1891.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 18. Mai 1891, betreffend die fernere Gültigkeit des der Pommerschen Hypotheken-Aktienbank zu Berlin — früher zu Cöslin — unter dem 1. Oktober 1866 ertheilten Allerhöchsten Privilegiums zur Ausgabe auf den Inhaber lautender Hypothekenbriefe unter den durch die beschlossene neue Fassung des Statuts bestimmten Aenderungen, sowie die Erhöhung des Aktienkapitals, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 30, Extrabeilage, ausgegeben den 24. Juli 1891;

2) das unterm 1. Juni 1891 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft der oberen Trave von Glasau bis Segeberg im Kreise Segeberg durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 30 S. 273, ausgegeben den 18. Juli 1891;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 8. Juni 1891, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zum Statut der Landeskultur-Rentenbank für die Provinz Schlesien vom 22. Juli 1881, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 31 S. 289, ausgegeben den 31. Juli 1891,

der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 31 S. 213, ausgegeben den 1. August 1891,

der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 31 S. 200, ausgegeben den 31. Juli 1891;

4) das unterm 15. Juni 1891 Allerhöchst vollzogene Statut des Deichverbandes für den Nordgrovener Außendeich im Kirchspiel Büsum, Kreis Norderdithmarschen, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Schleswig Nr. 30 S. 276, ausgegeben den 18. Juli 1891;

5) das Allerhöchste Privilegium vom 18. Juni 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Rheydt im Betrage von 2 100 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 32 S. 449, ausgegeben den 8. August 1891;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1891, betreffend die Anwendung des Enteignungsrechts zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zu der von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Regulirung der unteren Netze von der Einmündung des Bromberger Kanals abwärts bis zur Mündung in die Warthe, sowie zu der im Anschluß hieran vorzunehmenden Vergrößerung der Schleusen auf dem kanalisirten Theil der Netze, auf der unteren Brahe und dem Bromberger Kanal in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 34 S. 279, ausgegeben den 20. August 1891;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 20. Juni 1891, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die von dem Kreise Nimptsch zur Unterhaltung übernommenen Chausseen: 1) von der Karzen-Manzer Kreischaussee in Pudigau nach Klein-Jeseritz; 2) von der Breslau-Glatzer Provinzialstraße bei Jordansmühl über Kanigen bis zur Gemarkungsgrenze von Ober-Johnsdorf; 3) von der Breslau-Glatzer Provinzialstraße (Station 36) nach Pristram; 4) von der Breslau-Glatzer Provinzialstraße über Kosemitz bis zur Grenze mit dem Kreise Frankenstein; 5) von der Breslau-Glatzer Provinzialstraße (Station 44,8) nach Neudorf; 6) von der Breslau-Glatzer Provinzialstraße (Station 50) nach Zülzendorf; 7) von der Ober-Panthenau-Gleinitzer Kreischaussee über Langenöls bis zur Grenze mit dem Kreise Reichenbach; 8) von der Rothschloß-Strehlener Kreischaussee über Naß-Brockuth und Grögersdorf bis zur Manze-Grünhartauer Kreischaussee; 9) von Reichau nach Jakobsdorf und 10) von der Silbitz-Siegrother Kreischaussee über Wonnwitz bis zur Rothneudorf-Reichau-Jakobsdorfer Kreischaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 30 S. 281, ausgegeben den 24. Juli 1891;

8) das Allerhöchste Privilegium vom 20. Juni 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Stadtanleihescheine der Stadt Hameln im Betrage von 2 500 000 Mark durch das Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover Nr. 35 S. 177, ausgegeben den 28. August 1891;

9) das unterm 24. Juni 1891 Allerhöchst vollzogene Statut für die Neetz-Kanal-Meliorationsgenossenschaft zu Zühlsdorf im Kreise Arnswalde durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 31 S. 190, ausgegeben den 5. August 1891;

10) der Allerhöchste Erlaß vom 3. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts sowie des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis West-Prignitz für die von demselben zu bauende Chaussee von der Kommunalchaussee Lenzen-Elbfähre nach Kietz mit Abzweigung nach der Gorlebener Fähre, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 31 S. 287, ausgegeben den 31. Juli 1891;

11) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Ober-Barnim auf der Kreischaussee von Wriezen über Vevay, Cunersdorf, Metzdorf, Gottesgabe und Alt-Friedland bis zur Grenze mit dem Kreise Lebus bei der Dammmühle in der Richtung auf Neu-Hardenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 33 S. 301, ausgegeben den 14. August 1891;

12) der Allerhöchste Erlaß vom 9. Juli 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Wegeverband des Kreises Goslar zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Ausbau der Wegestrecke von der Hildesheim-Goslarer Chaussee bei Ringelheim durch das Dorf und Gut Ringelheim bis zur Brücke über die Innerste dortselbst als Landstraße in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Hildesheim Nr. 33 S. 249, ausgegeben den 14. August 1891;

13) das Allerhöchste Privilegium vom 11. Juli 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Tangermünde im Betrage von 200 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 33 S. 259, ausgegeben den 15. August 1891;

14) der Allerhöchste Erlaß vom 11. August 1891, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die in der Unterhaltung des Kreises Teltow befindliche Chaussee von Teltow über Ruhlsdorf bis zur Groß-Beeren-Potsdamer Provinzialchaussee, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 36 S. 323, ausgegeben den 4. September 1891.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.